

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1965)
Heft: 1

Artikel: Prestige der St. Galler Stickerei
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793095>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prestige der St. Galler Stickerei



Die Publicitätsstelle der Schweizerischen Baumwoll- und Stickerei-Industrie St. Gallen beteiligte sich anlässlich der «Fêtes de Genève» im Monat August am traditionellen Blumenkorso. Im Gegensatz zu den monumentalen Blumenwagen, paradierten für die Publicitätsstelle vier blumengeschmückte Cabriolets, die eine reiche Auswahl von Stickereien und Feingeweben aus St. Gallen darboten. Das erste Auto (siehe unsere Bilder) war mit Schaufensterpuppen und Stoffbahnen dekoriert; in den drei übrigen sasssen Vorführdamen in Stickerei-Kleidern. Genf in Feststimmung, blauer Sommerhimmel und blauer See, dazu Blumen, Blumenstoffe und Stickereien, was konnte sich besser zusammenfügen?

Fest der Freude und Farben



1



2



3



4



5



6

Man müsste ein Buch schreiben, einen Film drehen, um die Farbenpracht, den Reichtum, die frohe Stimmung dieses Zuges festzuhalten, der mit 5000 Teilnehmern in einem drei Stunden dauernden Defilee Trachten, Bräuche, Lieder und Volkstänze an den Augen von mehr als 100.000 Zuschauern im festlichen Lausanne vorüberziehen liess.

Anlässlich der Schweizerischen Landesausstellung in Lausanne hatte die Schweizerische Trachtenvereinigung Ende August ein Eidgenössisches Trachtenfest organisiert. Das kulturelle Erbgut der Schweiz — Regionaltrachten, Lieder, Tänze, Volkstheater, Sitten und Gebräuche — hat seinen Ursprung in verschiedenen Epochen der Vergangenheit und wird seit etwa vierzig Jahren von der Schweiz. Trachtenvereinigung gehegt und gepflegt. Diese Organisation beruht auf dem föderalistischen Prinzip und sucht vor allem die Aktivität der kantonalen Trachtenverbände und Ortsgruppen anzuregen und zu koordinieren. Die Vereinigung umfasst gegenwärtig mehr als 16.000 Mitglieder; sie organisiert alle 10 Jahre ein Eidgenössisches Trachtenfest und nimmt in der Zwischenzeit an zahlreichen anderen Veranstaltungen teil.

Die Festtage in Lausanne begannen mit einem Schweizerischen Volkstanzfest. 2000 Tänzer und Tänzerinnen bewegten sich im Takte, begleitet von 8 Orchestern, die der Herkunft und dem besonderen Charakter der Tänze gemäss ausgewählt worden waren. Eine grosse folkloristische Aufführung unter dem Titel « Vier Sprachen — ein Volk », von 1000 Mitspielern präsentiert, schilderte mit Liedern, Musik und Tanz typische Szenen aus allen Teilen der Schweiz, und der grosse Umzug mit 4800 Teilnehmern, 30 Wagen, 30 Musikkorps, Trommlern und Pfeifern, zeigte unter dem Motto « Festliche Schweiz » Trachten, Brauchtum und Erinnerungen an grosse historische Ereignisse der 25 Schweizer Kantone. Die folgenden Bilder bringen einen — leider allzu begrenzten — Ausschnitt von der einzigartigen Veranstaltung.



8



9

1. Kanton Tessin
2. Saas-Fee (Kanton Wallis)
3. Volkstänze in Mission (Kanton Wallis)
4. Dulliken (Kanton Solothurn)
5. Kanton Schaffhausen
6. Kanton Baselland
7. Die Pfyffer aus Basel-Stadt
8. Appenzell-Ausserrhoden: Wagen der Stickerinnen
9. Appenzell-Innerrhoden: Im Feststaat mit den riesigen Fächerhauben mit flatternden roten Bändern, den hohen Röhrenkragen, den Miedern aus schwarzem Samt mit weiss/goldenem Einsatz, haben die Appenzellerinnen eine wahrhaft königliche Haltung. Dieses Kostüm zeigt sich seiner Landschaft würdig, in der die Textilindustrie hoch in Ehren steht.
10. Die Damen aus Sitten (Wallis); vornehme Abgeordnete aus der Bischofsstadt
11. Mission (Wallis)



10



7

11



os Presse-Diffusion

Photos Wyden